

Beim Wenden übersehen: Rollerfahrer verletzt

Siegen. Ein Rollerfahrer ist am Samstagnachmittag bei einem Unfall im Ortsteil Eiserfeld schwer verletzt worden. Ein 74-jähriger Autofahrer wollte auf einer Kreuzung wenden. Dabei übersah er den 53-jährigen Rollerfahrer und erfasste ihn mit seinem Wagen. Bei dem Sturz zog sich der Zweiradfahrer lebensgefährliche Verletzungen zu. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf 4000 Euro. **WR**

Sieben Verletzte nach Schlägerei bei Abi-Feier

Dortmund. Bei einer Schlägerei nach einer Abitur-Feier in Dortmund sind in der Nacht zum Samstag sieben Männer verletzt worden. Wie die Polizei mitteilte, kam es am Rande der Feier aus ungeklärter Ursache zu körperlichen Auseinandersetzungen zwischen Partygästen. Bis zu zwölf Männer im Alter von 17 bis 33 Jahren schlugen mit Eisenstangen aufeinander ein. Sieben Personen wurden teils schwer verletzt. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung. **WR**

Höhn warnt vor „verkappter A4“

Kreuztal. Die ehemalige Landesumweltministerin Bärbel Höhn war gestern zu Gast bei der vom Kreisverband der Siegerländer Grünen veranstalteten Wanderung auf der mutmaßlichen Trasse der Kreuztaler Südumgehung. Für die frühere Landespolitikerin ist die Südumgehung als Teil einer Bundesfernstraße nichts anderes als eine „verkappte A 4“. Sie mahnte die Bürger, sich gegen die Straße stark zu machen. Das Siegerland könnte sonst zu einer „Transitregion“ verkommen. **WR**

Räuber besprüht Juwelier mit Reizgas

Hagen. Ein unbekannter Täter hat am Samstagmorgen ein Juweliergeschäft in Hagen überfallen und den Besitzer mit Reizgas verletzt. Der Mann betrat das Geschäft, während sich der 58-jährige Juwelier in hinteren Räumen aufhielt. Als er den vermeintlichen Kunden bedienen wollte, sprühte der ihm Reizgas ins Gesicht. Dann raffte der Täter Schmuck in bisher unbekanntem Wert und 1500 Euro Bargeld zusammen und flüchtete. **WR**

Post bietet Seminare im Umgang mit Vierbeinern

Wie Briefträger und Hunde sich annähern

Werner Wiggermann

Heeren-Werve. Es ist ein gern bemühtes Klischee: Das gespaltene Verhältnis zwischen Hunden und Briefträgern. Doch 600 gebissene Postboten jährlich zeigen, das es durchaus ein Problem gibt zwischen Vierbeinern und Postkluft. Um diese Zahl zu senken, veranstaltet die Post für Auszubildende in regelmäßigen Abständen Hundeseminare. So wie am Samstag in Heeren-Werve.

Zwölf junge Menschen in Postuniform sind angetreten, ihr angebliches grundge-spanntes Verhältnis zu Hunden zu klären. Das Wichtigste vorweg: Alle haben überlebt!

»42 Zähne, und hinter jedem stecken 75 Kilogramm Kraft«

„Auch der kann ganz schön böse sein – ich zeige Ihnen das nachher“, kündigt Hundexperte Rolf Stöwe an – „nein, lieber nicht!“, zu Beginn des Hundeseminars sind einige Azubis tatsächlich noch etwas zittrig in der Stimme. Dabei läuft im Vereinsheim des „Ver-eins für Deutsche Schäferhunde“ bereits die zweite Lockerungsübung. Genauer gesagt läuft ein junger Schäferhund herum – angeleint und anscheinend ebenso folgsam wie wunderschön dunkel im Fell. Einfach zum Streicheln, finden einige weibliche Azubis.

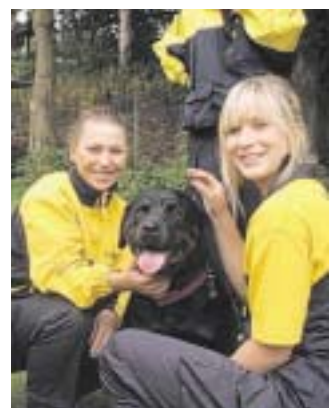
Aber dieses freundliche Erscheinungsbild kann eben auch trügen, warnt Rolf Stöwe. Die überwältigende Kieferkraft könnte in kurzer Zeit aktiviert werden. „42 Zähne, und hinter jedem stecken 75 Kilogramm Kraft“, so der erfahrene Züchter. Angst vor Hunden – nicht nur vor großen – sei daher eine völlig angemessene Reaktion. Auch wenn er selber lieber von „Respekt“ spricht.

Wie man trotz Uniform den Kontakt mit einem fremden Hund schadlos übersteht, da-

für gibt's anschließend Tipps und Übungen. Locker bleiben, den Hund im Blickkontakt behalten – und um Himmels willen nicht weglaufen! „Das weckt den Jagd-Instinkt“, warnt Rolf Stöwe. Besonnenheit ist da gesünder.

Gina Schlosinski weiß, wovon Stöwe spricht. Die 24-Jährige ist die einzige, die einen tatsächlichen Problemfall aus dem Berufsalltag schildern will. In ihrem Zustellbezirk in Herne war sie von einem wütenden Vierbeiner aufgehalten worden. Mit Besonnenheit und der Hilfe von Nachbarn habe sie das Problem lösen können, so Gina. Durch das Seminar sieht sie sich bestätigt – ist sicherer geworden.

So sicher wie ihr Kollege Andre Glovac, der es mit einem ausgewachsenem Rottweiler zu tun hat und trotz dessen Proteste seine Briefe aus-händigt. „Die Postboten haben unterwegs Kontakt zu vielen Menschen, und den nehmen die Hundenasen als absolut verwirrenden Geruchs-Cocktail wahr“, erklärt Rolf Stöwe, die Probleme zwischen Postlern und Vierbeinern. Richtig gefährlich wird's, wenn die Hunde zusätzlich Angst wittern – das löst bei vielen Tieren häufig Aggression aus. Wer dagegen höchstens nach Respekt riecht, hat's leichter im Post-Beruf.



Beginn einer Freundschaft: Hündin Gina mit zwei Seminar-Teilnehmerinnen. Foto: Werner Wiggermann



Das Siegerbild: Mit diesem Foto illustrierte Maren Mucks aus Schwerte ein Interview, dass sie mit einer Ärztin zum Thema „Schweinegrippe“ führte. Die Jury würdigte ihre Idee. Foto: Maren Muck/Zeus

In Essen wurden Auszeichnungen an Nachwuchsjournalisten verliehen

Junge Schwerterin bekam Preis für bestes Zeus-Foto

Theo Körner

Essen/Schwerte. Originell, kreativ und außergewöhnlich: Alles dieses vereint das Foto nach dem Urteil der Jury, mit dem die Schwerterin Maren Mucks den Zeus-Award gewonnen hat. Am Samstag erhielt die 14-jährige Schwerterin bei einem Festakt im Essener G.O.P. Variété den Preis durch den stellvertretenden Chefredakteur der Westfälischen Rundschau, Frank Fligge, überreicht.

„Schwer greifbares Thema gelungen umgesetzt“

Um einen selbst verfassten Artikel zur Schweinegrippe im Rahmen des Projektes „Zeitung und Schule“ (Zeus) der WAZ-Mediengruppe, zu der auch die WR gehört, zu bilden, hatte das junge Mädchen eine Idee umgesetzt, die die Ernsthaftigkeit des Themas unterstreiche, „ohne zugleich in Panik angesichts der neuen Krankheit zu verfallen“, sagte Frank Fligge.

Maren Mucks stellte mit Playmobil-Figuren eine Szene zur Schweinegrippe nach, die

„ein schwer greifbares Thema“ fotografisch gelungen umsetzen, werteten die Juroren. Die Schülerin darf nun im Dezember für zwei Tage nach Berlin reisen und dort unter anderem Schülerinnen und Schülern an der Pressekonferenz von Zeus-Sponsor Unicef teilnehmen, wenn das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen das Foto des Jahres vorstellt.

Insgesamt wurden am Samstag Preise in fünf Kategorien verliehen: Der 1. Platz in der Kategorie „Bester Text/Beste“ ging an Felix Piontek

(Brilon). Ein Sonderpreis ging hier an Simon Büngener, Jenny Büchler und Joel Duhme (Meschede). Für die beste Zeus-Aktion wurden Karina Sauer, Sophie Blöcker und Nadine Kadura (Essen) geehrt. Den besten Beitrag einer Förderschule reichte Patrick Ehlich (Marsberg) ein. Zwei Sonderpreise „Zeus auf Schalke“ (Beiträge aus dem Bereich Sport) gingen an Taifun Karaluk und Max Klein (Arnsberg) sowie an Yesim Ergin und Patricia Haimann (Bottrop).



Maren Mucks bekam den Zeus-Award vom stellvertretenden WR-Chefredakteur Frank Fligge verliehen. Foto: Büllend Uruk/Zeus

Demonstranten erinnerten an Schicksal armer Staaten

Köln. Rund 350 Menschen haben am Samstag eine Menschenkette um den Kölner Dom gebildet. Damit wollte das „entwicklungspolitische Bündnis „erlassjahr.de“ an das Schicksal der Bevölkerungen in den ärmsten Ländern der Welt erinnern. Unter dem Motto „Mit Schulden fair verfahren - damit nicht die Armen die Krise bezahlen“ fordern sie demnach ein internationales Insolvenzverfahren. Ein solches Verfahren würde überschuldeten Staaten einen fairen und transparenten Umgang mit Schulden ermöglichen und den Ärmsten eine Chance zur Verbesserung der eigenen Situation geben, hieß es. Das Bündnis erinnerte mit der Aktion auch an die Menschenkette vor zehn Jahren. Zum G7-Gipfel im Juni 1999 hatten sich 40 000 Demonstranten aus 50 Nationen mit einer Menschenkette für den Schuldenerlass der Entwicklungsländer eingesetzt. **epd**

72-Jährige Opfer von Gewaltverbrechen

Köln. Eine 72-jährige Frau ist am Samstag in Köln tot in ihrer Wohnung gefunden worden. Man gehe von einem Tötungsdelikt aus, teilten Polizei und Staatsanwaltschaft gestern mit. Nachbarn hatten die Polizei alarmiert, weil Rauch aus der Wohnung gedrungen war. Die Feuerwehr fand bei den Löscharbeiten die Leiche. Eine Obduktion ergab Hinweise auf eine Fremdeinwirkung. Der 46-jährige Untermieter der Getöteten wurde festgenommen. Er bestreitet die Tat jedoch. **ddp**

Gestohlenen Auto auf der Straße entdeckt

Hagen. Nicht schlecht staunten drei Fußgänger am Samstagnachmittag in Hagen, als ihnen ein Ford auffiel, der einem Bekannten wenige Nächte zuvor gestohlen worden war. Die Zeugen verständigten die Polizei, die den Fahrer kurz darauf stellen konnte. Der 21-jährige, der keinen Führerschein besitzt, ist, wurde festgenommen. **WR**

Straßencafé statt Büro! Freuen Sie sich auf Ihren Urlaub! **Barcelona ab 29€** One-Way-Komplettpreis auf ausgewählten Flügen inkl. Service und Meilen. **30 JAHRE airberlin** **airberlin.com** Your Airline.

Heiter und meist trocken, bis 18 Grad

Unsere Region

Der Tag zeigt sich teils locker bewölkt, teils auch sonnig. Es bleibt nahezu durchgehend niederschlagsfrei. Dabei werden Werte zwischen 12 und maximal 18 Grad erreicht. Es weht schwacher Wind aus überwiegend nordöstlichen Richtungen.

Aussichten

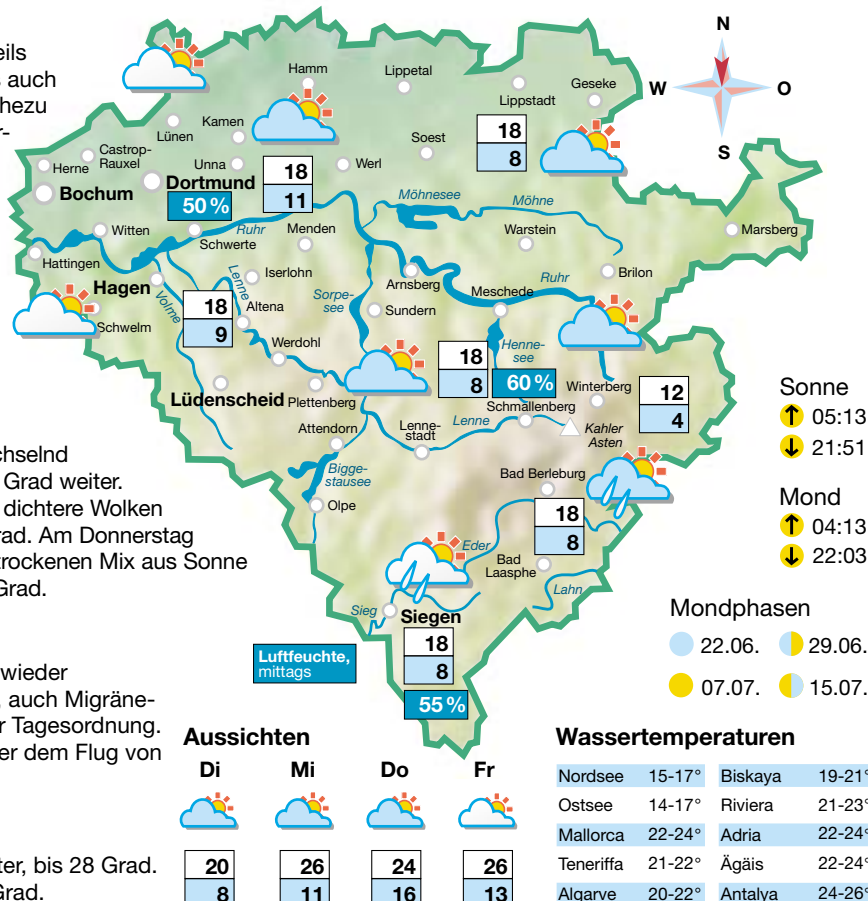
Morgen geht es wechselnd bewölkt bei rund 20 Grad weiter. Der Mittwoch bringt dichtere Wolken bei höchstens 26 Grad. Am Donnerstag gibt es einen meist trockenen Mix aus Sonne und Wolken bei 24 Grad.

Biowetter

Heute treten immer wieder Kopfschmerzen auf, auch Migräneattacken sind an der Tagesordnung. Allergiker leiden unter dem Flug von Gräserpollen.

Rückblick

Vor einem Jahr: Heiter, bis 28 Grad. Gestern: Heiter, 16 Grad.

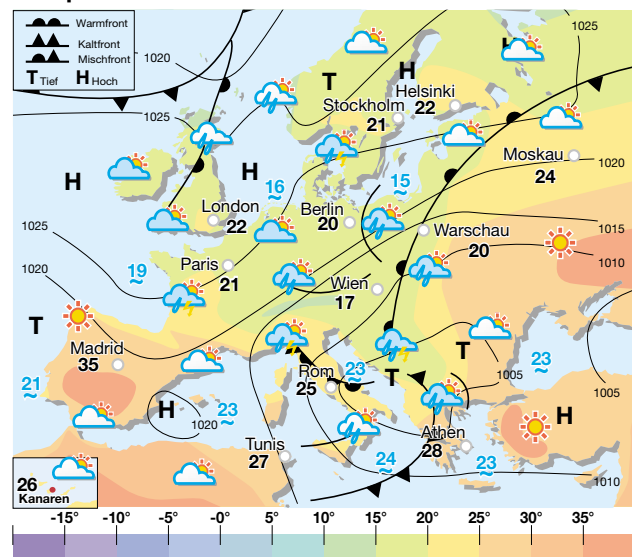


Wetterlage

Zwischen Hochdruckgebieten über dem Atlantik und Nordostskandinavien ist in Mitteleuropa kühle und schaueranfällige Luft wetterbestimmend. Hochsommerliche Temperaturen gibt es in Südwesteuropa.



Europawetter



Weltwetter

Agadir	31°	Lissabon	27°
Amsterdam	18°	Los Angeles	21°
Athen	28°	Madrid	35°
Bangkok	33°	Mallorca	27°
Barcelona	27°	Miami	35°
Berlin	20°	Moskau	24°
Dom. Rep.	31°	Nairobi	23°
Istanbul	30°	Paris	21°
Jamaica	31°	Prag	17°
Jerusalem	31°	Rom	25°
Johannesbg.	19°	Stockholm	21°
Kairo	38°	Warschau	20°

Reisewetter

Österreich: Im Osten häufig Regen, sonst wechselnd wolkg. 14 bis 20 Grad.
Schweiz: Wechselnd wolkg mit sonnigen Abschnitten. 14 bis 25 Grad.
Benelux: Wechselnd bewölkt und weitgehend trocken. 14 bis 19 Grad.
Frankreich: Oft lange sonnig, nur örtlich wolkg, Richtung Alpen einzelne Schauer. 18 bis 26 Grad.
Spanien/Portugal: Verbreitet sonnig oder leicht bewölkt, am Atlantik stellenweise Seenebel. 24 bis über 35 Grad.
Italien/Malta: Wechselnd bewölkt mit teils kräftigen und gewittrigen Regengüssen. 22 bis 27 Grad.
Marokko/Tunesien: Viel Sonne mit nur lokalen Wolkenfeldern. 25 bis 36 Grad.
Balearen: Sonne und einige Wolken, vereinzelte Schauer. 24 bis 28 Grad.
Griechenland/Türkei: Teils sonnig, teils stärker bewölkt. 26 bis 35 Grad.
Kanaren: Sonnenschein mit einigen Wolken. 26 Grad.

USA - Crazy Summer Drive
1 Wo. Auto, Vers. & Navi ab 167,-
www.EXPLORER.de
Dortmund - Tel. 0231/48 82 830
Essen - Tel. 0201/82 06 30